



**Axel Markwardt**  
Berufsmäßiger Stadtrat

An den Vorsitzenden  
des BA 18 - Untergiesing-Harlaching  
Herrn Clemens Baumgärtner  
Friedenstraße 40  
81660 München

**Unterstützung des Projekts „Toiletten für Alle“,  
Berücksichtigung bei Neubauprojekten**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04729 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 18 – Untergiesing-Harlaching vom 20.03.2018

Sehr geehrter Herr Baumgärtner,  
sehr geehrte Damen und Herren,

sie beantragten, dass die Landeshauptstadt München das Projekt „Toiletten für Alle“ unterstützt und in allen städtischen Gebäuden mit Besucherverkehr, insbesondere dem Neuen Rathaus, städtischen Referaten, Bürgerbüros und Sozialbürgerhäusern Toilettenanlagen einrichtet, die von mehrfach-behinderten Menschen genutzt werden können sowie, dass bei Neubauprojekten bereits eine entsprechende Toilettenanlage eingeplant wird.

Der Inhalt des Antrags betrifft damit eine laufende Angelegenheit nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO.

Zu Ihrem Antrag vom 20.03.2018 teilen wir Ihnen daher folgendes mit:

Wie ich bereits zur Anfrage Nr. 14-20 / F 00886 gegenüber den Stadträten der FDP – HUT Stadtratsfraktion München ausgeführt habe, wird bei Neubauten der LHM die Installation einer „Toilette für Alle“ nicht standardmäßig eingeplant. Es handelt sich bei den vom Kommunalreferat verwalteten Immobilienbeständen allerdings auch um keine reinen Bedürfnisanstalten. Diese werden durch die LHM Services GmbH verwaltet. Planungsgrundlage für die barrierefreien WC-Anlagen, die gem. Art. 48 BayBO für Besucher und Benutzer baulicher Anlagen in erforderlicher Anzahl herzustellen sind, ist die DIN 18040-1. Diese technische Norm stellt dar, unter welchen technischen Voraussetzungen bauliche Anlagen in öffentlich zugänglichen Gebäuden barrierefrei sind. Das Regelwerk sieht allerdings weder eine Liege noch einen Lift in

Roßmarkt 3  
80331 München  
Telefon: 089 233-22871  
Telefax: 089 233-26057  
axel.markwardt@muenchen.de

den barrierefreien WC-Anlagen vor. Aufgrund fehlender rechtlicher bzw. auch baulicher Standardvorgaben innerhalb der LHM, wird somit aus Gründen der Wirtschaftlichkeit auf einen zusätzlichen Flächeneinsatz sowie einen höheren Herstellungs- und Instandhaltungsaufwand, die mit der Schaffung einer „Toilette für Alle“ verbunden wären, i. d. R. verzichtet.

Bei den von der LHM Services GmbH betreuten öffentlichen WC-Anlagen wurden alle Objekte auf die Möglichkeit zur Errichtung einer Toilette für Menschen mit Schwer- und Mehrfachbehinderung nach Standard „Toilette für Alle“ geprüft sowie Standortwünsche der Stiftung „Leben pur“ erfragt. Bei Toilettenanlagen in der Nähe der folgenden Haltestellen des MVV ist eine Nachrüstung mit der entsprechenden Ausstattung vorgesehen: Marienplatz, Thalkirchen, Sendlinger Tor, Am Harras, Feldmoching, Fraunhoferstraße, Kurfürstenplatz und Odeonsplatz. Die Anlage am Marienplatz steht mehrfach-behinderten Menschen bereits seit 2015 zu Verfügung. Aufgrund der räumlichen Nähe dieser Toilettenanlage zum neuen Rathaus wurde in diesem Amtsgebäude der Einbau daher im Übrigen abgelehnt.

Für die städtischen Bürgerbüros und Sozialbürgerhäuser wurde keine Notwendigkeit an derartigen Toilettenanlagen angemeldet bzw. konnte kein Bedarf festgestellt werden.

Grundsätzlich prüfen wir bei Neubau oder Generalsanierungsmaßnahmen, ob der Einbau einer entsprechenden Toilettenanlage sinnvoll und möglich ist. Sollte in den Nutzerbedarfsprogrammen der Nutzerreferate der Objekte eine „Toilette für Alle“ gefordert werden, wird dies bei Neubau oder Generalsanierungsmaßnahmen umgesetzt. Bisher gab es allerdings keine Objekte in den von uns verwalteten Immobilienbeständen, bei denen nachträglich ein Bedarf gemeldet worden ist, der Standardabweichungen oder eine grundsätzliche Standardausweitung begründet hätte.

Aktuell wird in den vom Kommunalreferat verwalteten Immobilienbeständen am Campingplatz Thalkirchen im Rahmen eines Sanierungsprojektes eine „Toilette für Alle“ geplant, da hier ausreichenden Flächen zu Verfügung stehen und der Campingplatz damit vollständig barrierefrei nutzbar ist. Außerdem ist eine derartige Toilette im Neubau der Bibliothek in der Messestadt Ost sowie im Neubauprojekt Freiham vorgesehen.

Abschließend darf ich Ihnen noch mitteilen, das bereits Ende 2015 ein Informationsschreiben bzw. Konzept der Stiftung „Leben pur“ betreffend „Toiletten für Alle“ an alle potentiell mit der Neuerrichtung oder Sanierung von Toiletten befassten Dienststellen weitergeleitet worden ist.

Ich möchte Ihnen somit versichern, dass die Einbindung von Menschen mit Mehrfachbehinderungen innerhalb der Stadtverwaltung stets präsent ist und bei Planungen regelmäßig berücksichtigt wird, wenn ein entsprechendes Besucheraufkommen zu erwarten ist.

Wir bitten von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen. Damit ist die Angelegenheit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Axel Markwardt  
Kommunalreferent